

Pressemitteilung, 26. August 2023

Auszeichnung

OPUS Klassik Orchester des Jahres

Ein besseres Omen für den Start in die neue Saison 22.23 hätte es kaum geben können: Für die am 24. September 2021 bei Sony Classical erschienene **Einspielung** der letzten drei **Mozart-Sinfonien**, der Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543, der Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550 und der Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 „Jupiter“, wurde die **Kammerakademie Potsdam** unter der Leitung von Chefdirigent **Antonello Manacorda** heute mit dem **OPUS Klassik** als **Orchester des Jahres** ausgezeichnet.

Das Saisonöffnungskonzert der Kammerakademie Potsdam, das am heutigen Tag der Bekanntgabe im Nikolaisaal stattfindet, trägt den Titel „Glückliche Fahrt“ – das klingt heute geradezu prophetisch. Und dabei sah die Zukunft 2021 noch recht nebulös aus, war doch das kulturelle Leben durch die Corona-Pandemie beinahe zum Stillstand gekommen, als das Orchester sich ins Aufnahmestudio zurückzog, um die kraftvolle und überaus lebendige Musik der Sinfonien Nr. 39–31 einzuspielen. Dass es gelungen ist, die Energie und theatralen Momente der Sinfonien-Trias in eine Aufnahme zu bannen, zeigte bereits die Auszeichnung als CD der Woche durch rbb Kultur im September 2021.

„Ich erinnere mich noch sehr gut an die Situation damals. Wir standen am Anfang des zweiten Lockdowns, die Konzerthäuser waren geschlossen, die Unsicherheit unglaublich groß. Umso mehr gab uns die konzentrierte Arbeit an diesen drei Meisterwerken Sicherheit und eine unglaubliche Energie. Mozart war da viel mehr als nur großartige Musik, er war ein Rettungsschirm, eine helle Zukunft, eine Lebensversicherung,“ resümiert Chefdirigent Antonello Manacorda.

Die drei Sinfonien op. 39–41 gehören zu den beliebtesten Orchesterwerken Mozarts. Ziel der Kammerakademie und Antonello Manacordas war es, Mozarts Werke einer „Verjüngungskur“ zu unterziehen und dabei gleichzeitig historisch informiert und musikalisch präzise zu arbeiten. Für Manacorda stehen die drei Sinfonien in engem Bezug zueinander und bilden „These, Antithese, Synthese“.

Das sieht der Verein zur Förderung der klassischen Musik e. V., der aus über 600 Einreichungen Preisträger*innen in 27 Kategorien ausgewählt hat – darunter so renommierte Künstler*innen wie Jonas Kaufmann oder Igor Levit – wohl ähnlich. „Wir freuen uns, dass zahlreiche Künstler*innen und Aufnahmen von Sony Classical und deutsche harmonia mundi mit dem Opus Klassik 2022 ausgezeichnet wurden. Dieser Preis ist einer der weltweit wichtigsten Klassik-Preise und die Auszeichnungen sind eine Belohnung für die exzellente Zusammenarbeit vieler Beteiligten.“, schreibt Michael Brüggemann, Vice President Classical GSA.

Die Preisverleihung findet am 9. Oktober im Berliner Konzerthaus statt und wird ab 22:15 Uhr im ZDF Fernsehen ausgestrahlt.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Album auf der [Website der Kammerakademie Potsdam](#) und bei [Sony Classical](#)

Die Kammerakademie Potsdam wird gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich Kultur und Museum, sowie mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Pressekontakt

Sina Schmidt | Projektleitung Digitalität & Kommunikation | Mobil 0170-400 93 92 | schmidt@kammerakademie-potsdam.de | www.kammerakademie-potsdam.de | Kammerakademie Potsdam gGmbH, Wilhelm-Staab-Str. 11, 14467 Potsdam